

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 38

PDF erstellt am: **05.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Mitteilungen aus dem SIA

### Sektion Zürich

Auf Freitag, den 21. September lädt der SIA zu einer geselligen Abendrundfahrt auf dem Zürichsee ein. Abfahrt 19 h, Steg Casino Zürichhorn mit MS «Wädenswil».

### Fachgruppe der Ingenieure der Industrie: Zur Urabstimmung im SIA (letzter Termin 28. Sept. 1973)

Sehr geehrte Kollegen,

seit Jahren bemüht sich die Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (FII), die Vereinstätigkeit des SIA in dem Sinne zu ergänzen, dass den in Industriebetrieben beschäftigten Ingenieuren vermehrt Anregung und Kontakt mit Berufskollegen geboten wird.

In gründlichen Analysen der verschiedenen Berufssituationen wurde erkannt, dass der kollegiale und interdisziplinäre Kontakt durch eine regelmässig vor Augen kommende Vereinszeitschrift unaufdringlich gefördert werden kann. Die FII hat deshalb die Herausgabe einer allen Mitgliedern automatisch zukommenden Zeitschrift seit langem befürwortet.

Die «Schweizerische Bauzeitung» ist vielleicht heute noch nicht für alle Sparten der SIA-Mitglieder gleich interessant. Nach dem vom CC an den Verwaltungsrat und den Redaktionsstab der SBZ gerichteten Wunsch soll sie aber mit diesem Ziel ausgebaut werden. Die Bauzeitung zirkuliert in vielen Büros mit Ingenieuren, die dem SIA nicht angehören. Sie wird deshalb den noch fernstehenden, besonders den jüngeren Ingenieuren unmittelbar Kenntnis vom SIA bringen, wenn sie als lebendige Vereinszeitschrift erscheint.

Natürlich können «wenn, aber» und andere Bedenken vorgebracht werden, wie es an der Präsidentenkonferenz vom 12. Mai in Bern und an der DV vom 1. Juni in St. Gallen in ausgiebiger Diskussion der Fall war. Wer von uns kann aber mit Sicherheit prognostizieren, wie sich schliesslich eine Vereinszeitschrift auf die Entwicklung des SIA auswirken wird? Nur die Praxis des regelmässigen Empfangs der Zeitschrift kann uns zeigen, ob die erwartete Anregung für die Mitglieder erreicht wird.

Also lasst uns den Versuch wagen! Wenn wir nichts unternehmen, erhalten wir kein Ergebnis. Sollten die hochgespannten Erwartungen nicht erfüllt werden, so steht es den Mitgliedern jederzeit frei, durch ihre Delegierten die eventuell misslungene Massnahme zu verbessern oder gar rückgängig zu machen. Zur Herbeiführung des einzig schlüssigen Kriteriums, des praktischen Versuchs, erwarten wir von den SIA-Mitgliedern ein «Ja» zur Urabstimmung über die Statutenergänzung für den obligatorischen Bezug der Vereinszeitschrift.

Fachgruppe der Ingenieure der Industrie  
Der Vorstand

## Kurse und Tagungen

### Operations Research

#### Nachdiplomstudium an der ETH Zürich

Der Operations-Research-Spezialist hat Anforderungen zu genügen, die sich ihm von zwei Ebenen aus stellen: von jener der engeren Fachanwendung und von jener des breiteren praxisbetonten Erfahrungsdenkens, – eine sehr anspruchsvolle Kombination. Deshalb sollen im Nachdiplomstudium einerseits Gebiete unterrichtet werden, die im Normalstudienplan für das ETH-Vertiefungsfach Operations Research nicht genügend Raum finden, gerade aber für die Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen grosser Tragweite von besonderer Bedeutung sind.

Als Empfänger dieser besonderen Ausbildung kommen in erster Linie jüngere ETH-Absolventen in Frage, die schon einige Jahre als praktische Ingenieure tätig sind und die Grundlagen des Operations Research bereits beherrschen (Wahrscheinlichkeitsrechnung, Statistik, lineare Programmierung, dynamische Programmierung, Simulationstechnik).

Das Nachdiplomstudium wird erstmals ab Januar 1974 veranstaltet, es wird drei Tage pro Woche während zweieinhalb Semestern in Anspruch nehmen und bei beschränkter Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Ausser den üblichen Gebühren, wie sie beim Studium an der ETH zu entrichten sind, und den etwaigen Ausgaben für Fachliteratur erwachsen dem Teilnehmer keine Kosten; es ist also eine echte, gemeinnützige Dienstleistung. Dafür wird erwartet, dass die Teilnehmer sich dem Studium voll widmen können und nicht durch irgend welche beruflichen Verpflichtungen abgelenkt werden. Dies wird nicht nur den Teilnehmern selber, sondern auf etwas längere Sicht ebenso sehr ihren Arbeitgebern zugute kommen.

Nähere Auskünfte, insbesondere über den stofflichen Aufbau des Nachdiplomstudiums, werden auf Anfrage erteilt (Prof. Dr. F. Weinberg, Institut für Operations Research der ETHZ, Clausiusstrasse 55, 8006 Zürich). Anmeldeschluss ist der 30. November 1973. Einzelheiten über die generellen Modalitäten des Nachdiplomstudiums an der ETHZ (Zulassung, Ablegung von Prüfungen, Studienbescheinigung usw.) sind am Rektorat in Erfahrung zu bringen.

### Dechema-Kurse für Naturwissenschaftler und Ingenieure

- Destillieren, Extrahieren und Absorbieren für Fortgeschrittene (Vorlesungen und seminaristische Übungen), S. Peter, Inst. für Technische Chemie II, Universität Erlangen-Nürnberg. 1. bis 5. Oktober in Erlangen
- Dynamik und Regelung chemischer Prozesse (Vorlesungen und Übungen), E. D. Gilles, Inst. für Systemdynamik und Regelungstechnik, Universität Stuttgart. 1. bis 6. Oktober in Stuttgart
- Korrosion und Korrosionsschutz I (Vorlesungen, Übungen und anwendungsnahe Experimente), E. Heitz, C.-M. v. Meyenburg und A. Rahmel, Dechema-Institut. 8. bis 12. Oktober in Frankfurt
- Einführung in die Optimierung (Vorlesungen und Übungen), U. Hoffmann und H. Hofmann, Inst. für Technische Chemie, Universität Erlangen-Nürnberg. 8. bis 13. Oktober in Erlangen
- Kinetik und optimierende Reaktionsführung von Polyreaktionen (Vorlesungen und Übungen), F. Bandermann, H. Sinn und H. Ch. Broecker, Lehrstuhl für Angewandte Chemie, Universität Hamburg. 8. bis 17. Oktober in Hamburg
- Angewandte Mathematik in der chemischen Technik (Vorlesungen und Übungen), V. Hopp, Ausbildungswesen Farbwerke Hoechst. 15. bis 20. Oktober in Frankfurt
- Werkstofftechnik (Vorlesungen, Übungen und anwendungsnahe Experimente), Inst. für Werkstoffkunde der TH Darmstadt und Dechema-Institut. 22. bis 26. Oktober in Darmstadt
- Messen und Regeln in der chemischen Technik (Vorlesungen und Übungen), V. G. Gundelach, Dechema-Institut. 12. bis 17. November in Frankfurt.

Weitere Auskünfte und ausführliche Programme sind erhältlich bei der Dechema, Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen e. V., D-6000 Frankfurt (Main) 97, Postfach 97 01 46, Tel. 0049 611 / 75 64 251.

### 2. Int. Symposium über Biotelemetrie, Davos 1974

#### Einladung zur Vortragseinreichung

Unter dem Patronat der Eidg. Technischen Hochschulen Zürich und Lausanne veranstaltet die International Society on Biotelemetry (ISOB) vom 20. bis 24. Mai 1974 in Davos ein interdisziplinäres Symposium über Biotelemetrie. Über dieses neue Gebiet der Fernmessung von medizinischen und biologischen Signalen hat erstmals 1971 in Nijmegen (NL) ein Kongress stattgefunden. Ärzte und Biologen werden sich vor allem über die schnell voranschreitenden Entwicklungen auf dem Gebiete der elektronischen Mess- und Übertragungstechnik orientieren können. Ingenieuren und Technikern wird Gelegenheit geboten, die Probleme von neuartigen Einsatzmöglichkeiten von Telemetrieanlagen kennenzulernen.

Zusammen mit den klassischen Problemen der Biotelemetrie, die von der Erfassung biomechanischer, cardiovasculärer, respiratorischer und neurophysiologischer Parameter bis zu Fragen der Miniaturisierung (Implantierte Kleinsender, Integrierte Schaltungen für Biotelemetrie) reichen, werden in Davos auch einige neue Gebiete angeschnitten. Es handelt sich dabei um die aktuellen Fragen über

- Vorverarbeitung und Reduktion von Telemetriedaten
- Speichertelemetrie (zum Beispiel elektronische Registrierung von biomedizinischen Daten bei freilebenden Tieren)
- Klinische Telemetrie (zum Beispiel medizinische Überwachung von frei beweglichen Patienten durch kleine Alarmsender)
- Ärztekfunk.

Die in der Anwendung entscheidende und heikle Frage der Messköpfe und Messwandler für biomedizinische Signalerfassung soll besonders behandelt werden.

Das Programm mit Unterlagen über Anmeldung und Vortragsvorschläge ist erhältlich beim Organisationskomitee (Chairman P. Neukomm, dipl. El.-Ing., Labor für Biomechanik/Turnen und Sport der ETHZ, Plattenstrasse 26, 8032 Zürich). Die Eingabefrist für Vortragskurzfassungen läuft bis zum 15. Dez. 1973.

#### **Blechbearbeitung, Lehrgang des Württembergischen Ingenieurvereins**

Der Württembergische Ingenieurverein im VDI veranstaltet diesen Lehrgang am 15. und 16. November 1973 im Landesgewerbeamt Stuttgart, Lehrsaaal 4, Kinestrasse 18. Beginn um 8.30 h.

*Inhalt* des Lehrganges: Blechverarbeitung heute und wohin geht der Weg; Verarbeitung von nichtrostenden Stahlblechen; Technische und wirtschaftliche Gesichtspunkte für den Einsatz beschichteter Bleche; Drücken und Drückwalzen; Hydromechanisches Tiefziehen; Neue Erkenntnisse in der automatischen Teilefertigung; Rationelle Werkzeugfertigung für die Blechverarbeitung.

Auskunft und Anmeldung durch den Württembergischen Ingenieurverein im VDI, D-7000 Stuttgart 1, Smaragdweg 6, Tel. 0049 711 / 22 60 85 / 86.

#### **Gas Turbine Conference and Products Show, Zurich 1974**

Sponsored by the Gas Turbine Division of The American Society of Mechanical Engineers (ASME), this Conference and Products Show will take place at Zurich's Congress Hall from March 30th to April 4th, 1974. Based on the successful event of last spring, held in Washington, which attracted almost 3000 participants, the 19th Annual International Gas Turbine Conference and Products Show promises to be the largest overseas exposition of this kind for an American engineering organization.

##### *The Conference*

There will be a heavy European and overseas participation in the program of technical sessions. About half of the papers to be presented will be by foreign authors, including one already set on electric utility power generation from the U.S.S.R., one on turbomachinery from Czechoslovakia, and many from England, France, Switzerland and Germany. Prof. *George K. Serovy*, the Program Chairman, says that even mainland China may possibly be represented by a paper.

Well over 100 papers will be presented at the Conference, with a strong showing already indicated in the following fields: process industries, electric utilities, heat transfer, turbomachinery, manufacturing technology.

Prof. Serovy says that with respect to manufacturing technology, a great deal of information will be presented on component repair, techniques for keeping units in service, and economical repair techniques, among other subjects. Sessions are also planned in vehicular, aircraft and marine areas of gas turbine application.

The Conference language will be English. There will be no simultaneous translation.

##### *The Products Show*

At this date all of the booths for the Show have already been sold, although additional space will be made available on two ships which will be moored at the lake of Zurich, five minutes' walk from the Congress Hall. More than 70 companies from the USA and overseas have purchased display space, including many from England, Germany, Italy, Japan, Norway, Sweden and Switzerland.

##### *How to obtain further informations*

a. *In Switzerland* (Conference, Show, General information):

- Miss Isobel Willener, 8008 Zurich, Lindenstrasse 33, Telephone 01/327251

##### *b. Overseas:*

- On the Show: John W. Sawyer, 4519 18th Street, N., Arlington, Virginia 22207, USA
- On the Technical Program: Prof. George K. Serovy, Dept. of Mechanical Engineering, 213 Mechanical Engineering Building, Iowa State University, Ames, Iowa 60010, USA
- On Travel and Accommodation plans: Yahia Elsadek, Kuoni Travel Inc., 11 East 44th Street, New York, N.Y. 10017, USA
- On General Information: Andrew J. Lazarus, A.J. Lazarus Associates, Inc., 60 East 42nd Street, Room 936, New York, N.Y. 10017, USA.

## **Ausstellungen und Messen**

### **Internationale Werkzeugmaschinen-Ausstellung, Hannover, IHA 73**

Die Internationale Werkzeugmaschinen-Ausstellung Hannover, IHA 73 (18. bis 27. September), wird hinsichtlich der Beteiligung und Internationalität alle bisherigen Ausstellungen in Europa und Übersee auf dem Gebiet der Metallbearbeitung überflügeln. Von den beteiligten 1600 Unternehmen kommt nahezu jede zweite Firma aus dem Ausland. Insgesamt sind 27 Staaten vertreten, die rund 90% der Weltproduktion an Werkzeugmaschinen darstellen. Gegenüber der letzten IHA im Jahre 1970 hat sich die Netto-Ausstellungsfläche um mehr als 20% erhöht. Insgesamt werden zur IHA 73 rund 110 000 m<sup>2</sup> Netto-Standfläche in Anspruch genommen.

#### *Internationaler Kongress für Metallbearbeitung (ICM)*

Für den während der Ausstellung stattfindenden Kongress für Metallbearbeitungstechnik, der in sinnvoller Ergänzung zum Angebot auf den Ständen die neuesten technischen Erkenntnisse in der Fertigungstechnik aufzeigen wird, liegen bereits Anforderungen für rund 600 Eintrittskarten vor. Verbindliche Anmeldungen gingen ausser aus der Bundesrepublik und der DDR u.a. auch aus Brasilien, Indien, Indonesien, Japan, der CSSR, Ungarn und den USA ein. Aufgrund der vorliegenden Anfragen ist damit zu rechnen, dass der Kongress Fachleute aus mehr als 50 Nationen zusammenführen wird.

Für Auskünfte wende man sich an das Generalkommissariat, IHA 73, D-3000 Hannover-Messegeleände, Tel. 0049 511/891.

## **Öffentliche Vorträge**

**Antiquitäten sammeln.** Dienstag, 25. September. STV Sektion Zürich. 20.15 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U, Gotthardstrasse 5. *Werner K. Jaggi*, Schweiz. Landesmuseum Zürich: «Antiquitäten sammeln».

**Gemeinschaftliche Energiepolitik Europas.** Mittwoch, 26. September. Schweiz. Nationalkomitee der Welt-Energie-Konferenz. 14.30 h im Zunfthaus zur Meisen, Münsterhof 20, Zürich. 44. Vereinsversammlung. Anschliessend Dipl.-Ing. *Herbert Mirschinka*, Direktor, Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk AG: «Die Energie-Prognosen 1975 bis 1985: Orientierungsgrundlage für eine gemeinschaftliche Energiepolitik in der Europäischen Gemeinschaft».

**Tarbela: Grösste Dammbaustelle der Welt.** Mittwoch, den 3. Okt. SIA Sektion Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20, Zürich. *R. Pfenninger*, dipl. Ing. ETH: «Tarbela. Zwischenbericht der grössten Dammbaustelle der Welt.»

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine

Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelfstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

**Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich**

**Anzeigenverwaltung:** IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735